

Protokoll der 1. Schulpflegschaftssitzung Schuljahr 2005/2006 vom 26.09.05

Gymnasium am Moltkeplatz

Beginn: 19.30 h

Ende: 21.25 h

Nach der Begrüßung durch Herrn Hanisch und Herrn Neumann wurde zur Lösung der „Protokollfrage“ ein Vorschlag aus dem letzten Jahr aufgegriffen: so soll ab sofort immer ein Elternvertreter aus der Jahrgangsstufe 8 das Protokoll der Schulpflegschaftssitzung schreiben.

Tagesordnung :

1. Bericht zur Situation der Schule

Zu TOP 1 Bericht zur Situation der Schule

Mit dem neuen Schuljahr wuchs die Schule von 702 auf 714 Schülerinnen und Schüler.

Die Besetzung mit Lehrerstellen kann im Vergleich zu anderen Gymnasien als positiv gesehen werden. Zwei junge Lehrer konnten eingestellt werden: Frau Siepe (Biologie und Sport) und Herr Meurers (Deutsch und Psychologie). Herr Meurers kann wegen einer fachlichen Ausbildung zusammen mit Frau van Blanken-Möckel Entspannungs- und Konzentrationsübungen für junge Schülerinnen und Schüler anbieten.

Herr Dr. Nobis schied am 31.08.05 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienst. Da die Schule nach Rechnung der Bezirksregierung leicht im Überhang war, konnte der Unterricht von Herrn Dr. Nobis nur im Umfang von 18 Stunden durch Frau Arik und Frau Stabl aufgefangen werden.

Frau Stein kehrte im August aus dem Erziehungsurlaub zurück und unterrichtet die Spanischkurse der Oberstufe.

Die Stelle des ständigen Vertreters des Schulleiters ist zum dritten Mal ausgeschrieben worden, nachdem Herr van Randenborgh im ersten Verfahren seine Bewerbung zurückgezogen hat und Frau Dick sowie Herr Klösger (Maria-Sibylla-Merian Gymnasium) nicht zugelassen wurden, da beide laufbahnrechtliche Bedingungen nicht erfüllten. Zum heutigen Tag, es ist Bewerbungsschluss, liegen zwei Bewerbungen vor.

Seit dem 1. Aug. 2005 gilt ein neues Schulgesetz. Dies hat u.a. Konsequenzen für die Zusammensetzung der Schulkonferenz und für das Rauchen und den Alkoholausschank während Schulveranstaltungen (siehe TOP 5).

Ein Erlass der Schulministerin Frau Sommer legt fest, dass der Unterricht an einem Vormittag wegen des Elternsprechtags nicht mehr ausfallen darf. In Rücksprache mit dem Lehrerrat wurde der Elternsprechtag im November geteilt: 1. Teil am Freitag, 18. Nov. 2005, von 15 bis 18 Uhr, am Samstag, 19. Nov. 2005, findet der 2. Teil von 9 bis 12 Uhr statt.

Die Renovierung der Aula ist weitgehend abgeschlossen. Der Verein der Freunde und Förderer hat Mittel zur Verfügung gestellt, die Verstärkeranlage anzuschaffen. Für die Bühnenvorhänge stehen in der nächsten Zeit keine Mittel zur Verfügung, da die Anschaffung der Vorhänge an den Fenstern Vorrang hat. Um Mittel für die Finanzierung der Bühnengestaltung zu erhalten, wird der Antrag an die Schulkonferenz eingereicht, einen ‚Aula-Tag‘ durchzuführen. An diesem Tag sollen durch Konzerte, Lesungen und einen Aktivitäts-Lauf Spenden gesammelt werden.

Zum Thema Renovierungsmaßnahmen ist noch zu ergänzen, dass die Fassade der Schule noch nicht komplett renoviert wurde. Die Kosten für die Erneuerung der Fenster sollen zu gleichen Teilen vom Denkmalausschuss, der Schule und der Elternschaft getragen werden. Der „Elternanteil“ beträgt €50.000,- ; über Möglichkeiten, die Eltern zu Spenden zu motivieren, muss nachgedacht werden.

Aus den Mitteln des Fördervereins wird der Eingangsbereich renoviert.

Weitere Arbeiten werden im Turmbereich gemacht, sodass ein kleiner Raum dort wieder nutzbar wird.

Herr Neumann wurde zu bestehenden Alternativen zum Fach Religion gefragt. In diesem Schuljahr bietet Herr Meurers in der Jahrgangsstufe 5 eine AG „Praktische Philosophie“ an, in den 10. Klassen kann „Praktische Philosophie“ als Fach angeboten werden, sobald Herr Meurers die Fortbildung abgeschlossen hat. Somit stünde den Schülern dann ein guter Einstieg in das Fach Philosophie, das in der Jgst. 11 angeboten wird, zur Verfügung.

2. Wahlen nach dem Schulmitwirkungsgesetz

- a) Herr Hanisch und Frau Janz-Weckes werden einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende der Schulpflegschaft bestätigt. Beide nehmen die Wahl an.

Herr Hanisch weist darauf hin, dass er definitiv nur noch im Schuljahr 2005/06 zur Verfügung steht.

Herr Neumann dankt den beiden für ihren bisher erbrachten Einsatz und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

- b) Wahlen der sieben Elternvertreter für die Schulkonferenz
(Die Zusammensetzung der Schulkonferenz wird gemäß der Änderung des Schulmitwirkungsgesetzes angepasst. Ab diesem Schuljahr nehmen 7 Lehrer (bisher 12), 7 Elternvertreter (6) sowie 7 Schülervvertreter (6) an der Schulkonferenz teil.)

Elternvertreter :

Herr Hanisch, Jahrgangsstufe 12

Frau Janz-Weckes, Jgst. 11

Frau Mokwa, Kl. 5b

Herr Jötten, Jgst. 11

Herr Diederichs, Kl. 10c

Frau Thomaßen, Jgst. 11

Frau Nacken, Kl. 6c

Stellvertreter:

Frau Küppers, Kl. 9c

Frau Mevesen, Kl. 7c

Frau Terinde-Kruse, Kl. 8a

Frau Jahr-Koning, Kl. 5b

3. Anträge aus den Klassenpflegschaften

Herr Jötten fragt nach Aufenthaltsmöglichkeiten für Schüler/Innen der Jgst. 11 in Freistunden. Seit diesem Schuljahr kann der Raum R 37 zur Verfügung gestellt werden, es konnten sogar ein Sofa, andere Sitzgelegenheiten und eine Kaffeemaschine(!) organisiert werden.

4. Bekanntgabe der Elternvertreter in den Fachkonferenzen

Alle Interessenten aus der Elternschaft nehmen an den Fachkonferenzen teil.

Fachkonferenzen 2005/06

Biologie

Frau Elke Calaminus 5b
Herr Thomas Pickert 6a
Vertr.: Frau Ina Spilker 11

Chemie

Frau Elke Calaminus 5b
Frau Dr. Barbara Heide 7c

Deutsch

Herr Jochen Heitmann 5b
Frau Dr. Sabine Röder 10a
Vertr.: Frau Cornelia Tillmann 11

Englisch

Frau Claudia Heitmann 5b
Frau Gabriele Walter 6a
Vertr.: Frau Susanne Küppers 9c
Frau Ann Weller 9c

Erdkunde

Herr Peter Flecken 12

Französisch

Frau Isabelle Geldner 8a
Frau Claudia Heitmann 5b
Vertr.: Frau Jaqueline Bardenberg 10b
Frau Hedda Stausberg 11

Geschichte

Frau Beate Tober-Hackenberg 9c
Herr Jochen Heitmann 5b

Informatik

Herr Dr. Alfred Jung 6a

Kunst

Frau Heidi Uzgeldi 9c
Frau Martina Bauermeister 6a
Vertr.: Frau Antje Wefers 9b
Frau Karoline Fremerey 9b

Latein

Herr Herfort-Evertz 8b
Frau Sibylle Wissenbach 10c
Vertr.: Frau Doris Thomaßen 11

Mathematik

Frau Ulrike Stellmacher 9c
Herr Keiten 5b
Herr Schettler 9b

Pädagogik

Herr Hubert Häming 10b

Physik

Frau Ulrike Stellmacher 9c
Herr Dr. Wilhelm Rauch 6a

Politik

Herr Angar Lemm 10b

Religion

Herr Alois Schriefers 6a

Spanisch

Frau Maida Greyn 12

Sport

H. Pickert 6a
Herr Robert Haake 9b
Vertr.: Frau Martina Bauermeister 6a

5. **Votum der Elternschaft zum Rauchen** (§54 Schulgesetz)

Herr Neumann stellt kurz das Lehrervotum vor:

- Bis einschließlich Klassenstufe 9 soll ein generelles Rauch- und Alkoholverbot bei allen Schulveranstaltungen (z.B. Klassenfahrten, Schulfesten) bestehen. Bei den Skifreizeiten in den 10. Klassen ist der („kontrollierte“) Konsum von Bier oder Weinschorle in Anwesenheit der Begleitpersonen erlaubt.
- Beim Sommerfest besteht ein generelles Rauchverbot für alle Schüler/Innen, Gästen, Eltern und Lehrern ist das Rauchen erlaubt.
- Bei fremden Gästen, die alkoholische Getränke mitbringen und auf dem Schulgelände konsumieren, wird durch die anwesenden Lehrer ein Platzverbot ausgesprochen.

In der Elternschaft wurde insbesondere der Vorschlag diskutiert, bei Sommerfesten ein generelles Rauchverbot für alle Anwesenden auszusprechen, da ein Verbot für (volljährige) Schüler gegenüber einer Erlaubnis für alle Gäste weder argumentativ noch praktisch zu vertreten ist. Der Vorschlag, die Gäste durch Schilder („Danke, dass Sie hier nicht rauchen) auf die „Nichtraucher-Schule“ aufmerksam zu machen , fand große Zustimmung.

Die Elternschaft schloss sich in den anderen Punkten dem Votum der Lehrerschaft an.

6. **Verschiedenes**

- Herr Hanisch erläutert die Abrechnung des Sparbuchs mit der „Schulmark“

Bestand am 01.10.2004	4995,14 Euro
Zinserträge	+ 36,86 Euro
Zast / Soli	- 4,29 Euro
Einzahlungen „Schulmark“	+ 1630,00 Euro
Auszahlung an die Schule	- 1500,00 Euro
Beitrag Landeselternschaft	- 561,60 Euro

Bestand zum 01.10.2005 4596,11 Euro

Die Höhe der Auszahlungen an die Schule richtet sich nach den Anträgen, die an die Schule mit der Bitte um Unterstützung, z.B. für die Finanzierung einer Fahrt, gerichtet werden. Ein solcher Antrag kann bei Bedarf von den Eltern gestellt werden und wird sehr diskret behandelt, da nur zwei Lehrer und der Schulleiter über den Antrag informiert sind und entscheiden. Die Höhe des Zuschusses wird von Fall zu Fall bestimmt, sie liegt maximal bei der Hälfte des anfallenden Gesamtbetrags.

- Frau Thomaßen (Jgst.11) fragt nach den Ergebnissen der Lernstandserhebungen, insbesondere nach einem Ranking innerhalb Krefelds.
Herr Neumann weist darauf hin, dass lt. Beschluss die Ergebnisse nicht veröffentlicht werden sollten, es aber zu einer Panne bei der Weiterleitung von Informationen gekommen sei.
- Frau Mokwa (Jgst.5) regt an, dass Schüler/Innen durch Aktionen mehr an die Naturwissenschaften herangeführt werden könnten. So könnte z.B. der Science Truck der Universität Aachen angefordert werden.

- Latein-AG: das Angebot an Schüler/Innen der Klassen 5 zur Teilnahme an einer Latein-AG wurde nur ein Mal ausgesprochen und verwirklicht (die Schüler/Innen befinden sich nun in der Jgst.8). Das AG-Konzept war eine Idee von Herrn Haberstroh, lässt sich aber derzeit nicht durchführen.
Mit dem Ricarda-Huch-Gymnasium wurde eine Kooperation im Fach Latein für die Jahrgangsstufen 9 – 12 vereinbart.
- Kooperation mit Ricarda-Huch-Gymnasium: es mehren sich Gerüchte, Moltke-Schüler würden „nicht so nett“ empfangen. Herr Neumann bestätigt das, betont aber, dass es sich dabei nur um einen Kollegen der Nachbarschule handele, mit dem bereits Gespräche diesbezüglich geführt wurden.
- „Protokolle ins Netz“ : Der Vorschlag, Protokolle von Schulpflegschaftssitzungen und Schulkonferenzen ins Netz zu stellen, fand große Zustimmung.